

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2021

im Veranstaltungssaal des K9, Einladung am 12. Mai 2021.

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 22:00 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Doschek Helmut als Vorsitzender

Vizebürgermeister Schöberl Elmar

Stadträte:

Brabec Karl, Ehm Walter, Ing. Krippel Gernot, Rauscher Markus, Scherner Johann, Heintz Markus

Gemeinderäte:

Bauer Manfred, Bauer Martin, Born Leopold, Ehmayer Gabriele, Elend Johannes, Ing. Kraft Robert, Lehner Simon, Mag. Neuhuber Daniela, Reisinger Robert, Ing. Schödl Herbert, Schüller Christian, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin, Sattmann Reinhard, Weiß Richard, Ing. Aigner Helmut, Mag. Strasser Felix

Entschuldigt: DI Bättig Johannes, Schramm David, Birsak Eveline, Tatzber Christoph, BSc

WEITERS WAREN ANWESEND:

Mag. Stefan Loibl (Schriftführer)

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 31.3.2021
2. Frohner's Stiftung, Rechnungsabschluss 2020
3. Betriebskosten Jugendheim, Förderungen
4. Rückabwicklung Bauplatzverkauf in Großinzersdorf (Bettina Kunst)
5. Bauplatzverkauf in Großinzersdorf (Emily Jäger und Sebastian Dorner)
6. Bauplatzverkauf in Gösting (Sonja und Stefan Dominkovics)
7. Änderung der Aufgabenbereiche der Gemeinderatsausschüsse „Finanzwesen und Gesundheit“ und „Wirtschaft und Bildung“
8. Förderung von Materialkosten, FF Zistersdorf
9. Vereinbarung Grundabtretung, Schloßberg, Klaus Österreicher
10. Auftragsvergaben, Straßenbau Klostergrund, Wasserleitungsbau WVA-BA18, Kanalbau ABA-BA-10
11. Festlegung der weiteren Vorgangsweise bzgl. aktueller Windkraft-Vorhaben
12. Finanzielle Unterstützung durch die Frohners Stiftung (nicht-öffentlich)
13. Mietvertragsverlängerung, Peter Kammerer (nicht-öffentlich)
14. Personalangelegenheiten (nicht-öffentlich)

1. Niederschrift vom 31.3.2021

Zu dem Entwurf der Niederschrift gibt es keinen Änderungsantrag, diese gilt damit als genehmigt.

2. Frohner's Stiftung, Rechnungsabschluss 2020

Berichtet wird über das Haushaltsjahr 2020 von „Frohner's Stiftung in Großinzerdorf“. Es gab im Jahr 2020 keine Ansuchen um Unterstützung und damit auch keine Förderungen. Ausgewiesen ist zum Jahreswechsel ein Vermögensstand von 229.299,07 Euro, der sich aus einem Wertpapierbestand (Kurswert zum Jahreswechsel von 222.826,08 Euro) und einem Guthaben auf dem Girokonto von 6.472,99 Euro zusammensetzt. Die Mitglieder des GR sprechen sich einstimmig für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 und der Vermögensaufstellung der Stiftung aus.

3. Betriebskosten Jugendheim, Förderungen

Die Jugendvereine werden von der Gemeinde unterstützt. Ziel ist eine Unterstützung von 50 Prozent der Betriebskosten. Diese werden in folgender Form (Ausnahme Jugendverein Eichhorn) gewährt: Die Betriebskosten werden zunächst von der Gemeinde bezahlt. Die Hälfte der Betriebskosten des Jugendheims Zistersdorf werden auf die Fläche des jeweiligen Heims umgelegt. Nach diesem Kostenansatz je Quadratmeter wird gegenüber den Jugendvereinen jährlich eine Verrechnung vorgenommen. Wegen der Corona-Beschränkungen war es den Jugendvereinen im Jahr 2020 nicht möglich, Einnahmen z.B. durch Veranstaltungen zu erzielen. Für eine Gleichbehandlung ist es damit erforderlich, die Betriebskosten für das Jugendheim Eichhorn (1.383,92 Euro), welche vom Verein beglichen worden sind, zu ersetzen. Es wird vorgeschlagen, gegenüber den Vereinen für 2020 keine Betriebskosten in Rechnung zu stellen.

Ab 2021 soll gegenüber allen Jugendvereinen ausgehend vom jeweils errechneten Kostenschlüssel je Quadratmeter je nach Fläche ein Kostenersatz verlangt werden, womit eine Unterstützung der halben Jahresbetriebskosten (auf Basis der Kosten des Jugendvereins Zistersdorf) erfolgt.

Der GR spricht sich einstimmig dafür aus, für das Jahr 2020 keine Verrechnung der Betriebskosten gegenüber den Jugendvereinen durchzuführen und demnach im Sinne einer Gleichbehandlung die ausgewiesenen Betriebskosten des Jugendvereins Eichhorn in vollem Umfang zu ersetzen. Überdies wird festgelegt, ab dem Jahr 2021 gegenüber allen Jugendvereinen die Hälfte des Betriebskostenanteils je Quadratmeter des Jugendvereins Zistersdorf in Rechnung zu stellen bzw. im Falle des Jugendvereins Eichhorn in dieser Höhe zu ersetzen.

4. Rückabwicklung Bauplatzverkauf in Großinzersdorf (Bettina Kunst)

Bettina Kunst hat im Jahr 2007 den Gemeindebauplatz GStNr. 1970/5, KG Großinzersdorf gekauft. Nun wurde um Rückabwicklung ersucht, weil die Bauverpflichtung nicht erfüllt wird. Bei der Rückabwicklung ist die bereits entrichtete Aufschließungsabgabe zu vergüten, wobei für einen weiteren Verkauf die (dann gegenüber dem nächsten Käufer) verrechnete Grunderwerbsteuer in Abzug zu bringen ist, damit diese(r) nicht höhere Ausgaben für einen Bauplatz aufzubringen hat im Vergleich zu jedem Kauf eines Bauplatzes, der noch nicht „zurückgegeben“ worden ist. Der GR spricht sich einstimmig für die Rückabwicklung aus, wobei der zum Zeitpunkt des Verkaufes im Jahr 2007 entrichtete Kaufpreis für die Berechnung heranzuziehen ist.

5. Bauplatzverkauf in Großinzersdorf (Emily Jäger und Sebastian Dorner)

Emily Jäger und Sebastian Dorner haben ersucht, den Gemeindebauplatz GStNr. 1970/5, KG Großinzersdorf mit einer Fläche von 1017 m² zu kaufen. Vorgaben für den Verkauf ist ein Bauplatzpreis von 30 Euro/m² mit der Verpflichtung zur Bebauung. Der GR spricht sich einstimmig für den Verkauf aus. (In diesem Fall ist – im Hinblick auf Punkt 4. – auch die Aufschließungsabgabe in der aktuellen Höhe bei einer Reduzierung um 3,5 Prozent zu verrechnen.)

6. Bauplatzverkauf in Gösting (Sonja und Stefan Dominkovics)

StR Rauscher nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil. Sonja und Stefan Dominkovics haben ersucht, den Gemeindebauplatz GstNr. 1757, KG Gösting mit einer Fläche von 510 m² zu verkaufen. Der GR spricht sich einstimmig für den Verkauf um 30 Euro/m² mit Vereinbarung einer Bauverpflichtung aus.

7. Änderung der Aufgabenbereiche der Gemeinderatsausschüsse „Finanzwesen und Gesundheit“ und „Wirtschaft und Bildung“

Der Aufgabenbereich der Volkshochschule ist derzeit dem Gemeinderatsausschuss „Wirtschaft und Bildung“ zugeordnet. Wegen der umfangreichen Beschäftigung von StR Karl Brabec mit dem Volkshochschulwesen wird vorgeschlagen, diesen Aufgabenbereich vom Ausschuss „Wirtschaft und Bildung“ auszuklammern und dem Gemeinderatsausschuss „Finanzwesen und Gesundheit“ zuzuordnen, dessen Vorsitzender StR Karl Brabec ist. Der GR spricht sich einstimmig für diese Änderung der Arbeitsbereiche der Ausschüsse aus.

8. Förderung von Materialkosten, FF Zistersdorf

Die FF Zistersdorf möchte Servicearbeiten für drei LKWs und zwei PKWs sowie für das große Stromaggregat selbstständig durchführen. Die Kosten des erforderlichen Materials werden sich auf 791,30 Euro brutto belaufen. Die Mitglieder des GR sprechen sich einstimmig für die Subventionierung dieser Kosten aus.

9. Vereinbarung Grundabtretung, Schloßberg, Klaus Österreicher

Herr Österreicher ist Eigentümer der Grundstücke Nr. 332/2 und 332/4, KG Zistersdorf (Schloßberggasse neben dem Kindergarten). Laut derzeitigem Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ist das gesamte Grundstück Nr. 332/4, KG Zistersdorf (38m²) als Verkehrsfläche kostenlos an die Gemeinde abzutreten. Gleichzeitig mit der Abtretungserklärung hat Herr Österreicher eine Vereinbarung vorgelegt, wonach dieser und dessen Rechtsnachfolger dieser Fläche, solange in vollem Umfang nutzen darf, bis die Gemeinde diese für die Erweiterung der Schlossberggasse benötigt. Der GR spricht sich einstimmig für die Übernahme dieser Abtretungsfläche und der Widmung als Öffentliches Gut sowie für den Abschluss der oben genannten Vereinbarung aus.

10. Auftragsvergaben, Straßenbau Klostergrund, Wasserleitungsbau WVA-BA18, Kanalbau ABA-BA-10

Durch die Stadtgemeinde Zistersdorf wurde über das Ziviltechnikerbüro Komin GmbH die Ausschreibung für die Vorhaben Straßenbau Klostergrund, Wasserleitungsbau Abschnitt WVA-BA18 und Kanalbau Abschnitt ABA-BA-10 vorgenommen. Das gewählte Vergabeverfahren ist das nicht offene Verfahren (im Unterschwellenbereich) und für die Vergabe wurde der Billigstbieter ausgewählt. Es wurden beschränkt 6 Firmen eingeladen, wobei die Fa. Bmstr. Weiser aus Drösing kein Angebot abgegeben hat. Die Angebotseröffnung erfolgte ohne Firmenvertreter unter Anwesenheit von Herrn Dipl.Ing. Prohaska (Ziviltechnikerbüro Komin GmbH) und Ing. Hochmeister (Stadtgemeinde Zistersdorf).

Diese Angebote lauteten:

<u>Firma:</u>	<u>Angebotssumme exkl.</u>
Leithäusl	€ 1.188.877,42
DI A.Winkler	€ 1.095.804,58
Porr	€ 1.229.572,34
Held&Francke	€ 1.222.641,81
Pittel+Brausewetter	€ 998.372,24

Durch den Ziviltechniker wurde nach Prüfung aller Angebote und Unterlagen ein Vergabevorschlag für die Beauftragung der Firma Pittel+Brausewetter gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Schaffung des 2. Abschnittes am Klostergrund und somit für die Durchführung der Arbeiten die Pächter der landwirtschaftlichen Flächen in diesem Bereich zu kündigen sind. Es handelt sich dabei folgende Pächter: Böswirth Franz, Ehm Leopold, Ehm Walter und Schneider Franz. Die Mitglieder des GR sprechen sich einstimmig für die Auftragsvergabe an die Firma Pittel+Brausewetter aus.

11. Festlegung der weiteren Vorgangsweise bzgl. aktueller Windkraft-Vorhaben

Allgemeines:

Als wesentliche rechtliche Grundlage für den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen ist einerseits eine privatrechtliche Vereinbarung über die Nutzung der öffentlichen Gemeindeinfrastruktur zwischen der Gemeinde und dem Windkraftanlagen-Betreiber erforderlich. Die privatrechtliche Vereinbarung wird infolge als „Gestattungsvertrag“ bezeichnet. Unabhängig davon sind zusätzlich die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen (Umweltverträglichkeitsprüfung kurz UVP-Verfahren) vor einer Umsetzung solche Windpark-Projekte notwendig. Als unbedingte Grundlage für einen positiven Abschluss eines solchen UVP-Verfahrens muss für die Standorte der einzelnen Windkraftanlagen die erforderliche Widmung „Windkraftanlage“ geschaffen werden. Eine solche Widmung ist jedoch nur möglich, wenn die gesetzlichen raumplanerischen Voraussetzungen erfüllt sind, wobei als Grundvoraussetzung ein entsprechendes landesrechtliches Zonierungsgebiet für Windkraftanlagen (kurz „Zonierung“) geschaffen sein muss. In diesem Zusammenhang ist im Hinblick auf die in Folge thematisierten Projektgebiete festzustellen, dass für alle Projektgebiete landesrechtliche Zonierungen bestehen, einzige Ausnahme ist das Gebiet „Roventa-Haus“. Für keines der aktuellen Projektgebiete liegen derzeit konkreten Standort-Widmungen oder abgeschlossene „Gestattungsverträge“ vor.

Es wird nun vorgeschlagen, dass im Zuge der heutigen Sitzung des Gemeinderates erstens der Beschluss für die Schaffung eines einheitlichen Vertragsmusters eines „Gestattungsvertrag“ getroffen wird, auf dessen Grundlage aktuelle und zukünftige Windkraft-Projekt ermöglicht werden sollen. Zweitens sollen für aktuelle Vorhaben/Projektgebiete entsprechende „Gestattungsvertrag“ abgeschlossen werden.

Zum einheitlichen Gestattungsvertrag (Vertragsmuster)

Es werden die wesentlichen Eckpunkte des seitens der Gemeinde erstellten und mit den Betreibern von künftigen Windkraftanlagen abgestimmten Vertragsmusters erörtert und diskutiert. Dabei wurden insbesondere die Bestimmungen über Zahlungskonditionen (jährliches Grundentgelt ca. 40.000 Euro/Anlage), Wertsicherung, Zahlungsgarantien, Betriebspflicht, Vertragsdauer, Kündigungsoptionen sowie Anrechnungspflichten von Abgaben auf das vereinbarte Entgelt besprochen. Es wurde darüber hinaus auch auf wesentliche Betreiberpflichten bzgl. Wegenutzung und -Instandhaltung, sowie Maßnahmen zur Lärmreduktion und Entfernung von Bauwerken und Leitungen nach Vertragsende eingegangen. Das Abstimmungsergebnis zu diesem Punkt lautete wie folgt: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Enthaltungen: keine, Zustimmung aller sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für die Schaffung des vorgestellten Vertragsmusters als einheitlichen „Gestattungsvertrags“ für aktuelle und zukünftige Windkraft-Projekt aus.

Aktuelle Vorhaben/Projektgebiete

Es wurden infolge die aktuellen Projektgebiete im Einzelnen anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Seitens der jeweiligen Windkraftbetreiber besteht für alle Gebiete die Bereitschaft Windkraftanlagen zu realisieren und es liegen entsprechende konkrete vertragliche Vereinbarungen auf der Basis des zuvor vorgestellten einheitlichen Gestattungsvertrags vor. Für alle Projektgebiete wurden Bürgerinformationsveranstaltungen im Jahr 2020 durchgeführt, mit der Ausnahme der Projektgebiets „Roventa-Haus“. In allen sonstigen Projektgebieten haben sich seit diesen Bürgerinfos im Jahr 2020 keine wesentlichen Änderungen ergeben und es wird daher

vorgeschlagen die nötigen Gestattungsverträge abzuschließen. Es wurde jedes Projektgebiet gesondert erläutert und nach Abschluss von Rückfragen und Diskussion einzelne abgestimmt. (Anmerkung.: Die Zahl in der Klammer entspricht der Anzahl der Windkraftanlagen im jeweiligen Gebiet).

a) Projektgebiet „Maustrenk“, Betreiber WEB (8)

Im Hinblick auf die südlichste Windkraftanlage wird durch Ing. Helmut Aigner (Die Grünen) darauf hingewiesen, dass diese Anlage auf einer Lichtung in einem Waldstück in der KG Gaiselberg errichtet werden soll. Dieser Standort befindet sich im Nahbereich der Ortsgebiets Gaiselberg und die Errichtung und der Betrieb der Anlage stellen seiner Auffassung nach einen wesentlichen Eingriff in das dortige Jagdrevier dar. Darüber hinaus fand die entsprechende Bürgerinfo im Jahr 2020 für das gesamte Gebiete und auch für diese Anlage in Maustrenk statt. In diesem Zusammenhang wird in der Diskussion darauf hingewiesen, dass durchaus auch Gaiselberger Ortsbewohner an der Bürgerinfo 2020 in Maustrenk teilgenommen haben und eine Besprechung mit Vertretern der Jägerschaft und Ortsvertretern von Gaiselberg, der Gemeinde und Vertretern des Betreibers geplant ist, um auf die nun hervorgekommenen Bedenken einzugehen. Durch Ing. Helmut Aigner (Die Grünen) wird in diesem Zusammenhang ein Abänderungsantrag eingebracht, wonach der vorliegende Gestattungsvertrag derart abgeändert abgeschlossen werden soll, dass die Zustimmung zu der thematisierten achten Anlagen in der KG Gaiselberg nur unter Vorbehalt einer Einigung mit der örtlichen Bevölkerung und Jägerschaft erteilt werden soll. Das Abstimmungsergebnis zu diesem Änderungsantrag lautete wie folgt: Zustimmung: 2 x FPÖ, 2 x Die Grünen, Enthaltungen: Ing. Gernot Krippel (ÖVP), Gegenstimmen: alle sonst anwesenden Mandatare. Der GR lässt damit den Änderungsantrag nicht zu, infolge wurde der Abschluss des Gestattungsvertrages über 8 Windkraftanlagen mit der Firma WEB mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, 2 x Die Grünen, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatare. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

b) Projektgebiet „Maustrenk“, Betreiber Ventureal (3)

Es wurde der Abschluss des Gestattungsvertrages über 3 Windkraftanlagen mit der Firma Ventureal mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, (SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatare. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

c) Projektgebiet „Prinzendorf V“, Betreiber Windkraft Simonsfeld - WKS (3)

Als Besonderheit zu diesem Projektgebiet wurde ausgeführt, dass seitens des Betreibers grundsätzlich 5 Windkraftanlagen geplant sind und auch in der Bürgerinfo 2020 vorgestellt wurden. In diesem Bereich liegt jedoch der Flugplatz des örtlichen Modellflugvereins. Nach Angaben von Vertretern des Vereins sind die zwei Anlagen im Nahbereich des Flugplatz-Areals im östlichen Teil des Projektgebiets jedoch für den Betrieb des Modellflugplatzes unterschiedlich problematisch. Eine dieser beiden Anlagen ist jedoch schon eine Bestandsanlage. Der Betreiber war in den letzten Monaten bemüht eine Lösung (neuen Standort für den Modellflugverein) mit den Vertretern des Vereins zu finden, bisher jedoch ohne Erfolg. Seitens des Betreibers und der Gemeinde ist nun geplant, die gesamte Situation und die rechtlichen Rahmenbedingen mit den Vertretern des Modellflugvereins nochmals intensiv zu erörtern und Lösungsvarianten zu erarbeiten, aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass vorerst nur für die westlichen 3 Anlagen ein Gestattungsvertrag abgeschlossen werden soll. Es wurde daher der Abschluss des Gestattungsvertrages über 3 Windkraftanlagen mit der Firma WKS mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ),

Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

d) Projektgebiet „Zistersdorf Nord-West“ („Steinberg“), Betreiber ImWind, EVN, WKS (9)
Es erfolgte der Hinweis, dass in diesem Gebiet derzeit noch wesentliche Änderungen (10 statt 9 Anlagen, Optimierung der Ausrichtung der Anlagen und Heranrücken einer Anlage an das Ortsgebiet) angestrebt werden und noch eine entsprechende Bürgerinfo erfolgen wird. Am heutigen Tag wurde der Abschluss des Gestattungsvertrages über 9 Windkraftanlagen (wie in der Bürgerinfo 2020 präsentiert) mit der Firmen ImWind, EVN, WKS mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ), Enthaltungen: Johannes Elend (ÖVP), Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

e) Projektgebiet „Roventa-Haus“, Betreiber Ventureal (3)
Im Hinblick auf das Gebiet „Roventa-Haus“ wird eingangs festgestellt, dass bisher noch keine Bürgerinfo durchgeführt wurde und auch keine Zonierung besteht. Weiters wurde dargelegt, dass nach derzeitigem Planungsstand eine Anlage relativ nahe dem Ortsgebiet Gösting vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Betreiber vereinbart, dass noch eine Umplanung des Projektgebiets zu erfolgen hat. Diese Umplanung soll mit den angrenzenden Anlagen im Projektgebiet „Zistersdorf Nord“ abgestimmt werden. Eine Bürgerinfo wird nach diesen Umplanungen voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 angestrebt. Eine Umwidmung der erforderlichen Flächen ist daher derzeit nicht geplant und auch bis zum Vorliegen einer Zonierung rechtlich nicht möglich. Es wurde dargelegt, dass eine schriftliche Vereinbarung über dieses Projektgebiet dennoch dringend erforderlich ist, da der aktuell erzielte Gebietsaufteilung der gesamten nördlichen Zonierungen sehr schwierige Verhandlungen vorangegangen sind und diese Einigung auch dieses Projektgebiet umfasst. Nach rechtlicher Einschätzung des Gemeindeamts ist der vorliegende „Gestattungsvertrag“ so ausgestaltet, dass er auch in diesem Fall zu Anwendung kommen kann. Der Gemeinde dürften durch den angestrebten Vertragsabschluss zu einem vermeintlich früheren Zeitpunkt keine zusätzlichen Nachteile oder Belastungen entstehen. Auf Anregung der Fraktion Die Grünen wird der gegenständliche Vertrag nochmals ausdrücklich als „Optionsvertrag“ bezeichnet und der Vermerk dem Vertrag hinzugefügt, dass den geplanten Standorten nicht zustimmt wird. Es wurde infolge der Abschluss des Optionsvertrags über 3 Windkraftanlagen mit der Firma Ventureal mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x Die Grünen, 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

f) Projektgebiet „Zistersdorf Nord“, Betreiber ImWind, EVN, WKS (6)
Dieses Projektgebiet ist im Vergleich zur Bürgerinfo 2020 unverändert. Es wird jedoch auf die Ausführungen zum „Roventa-Haus“ verwiesen. Auch mit diesen Betreibern wurde abgestimmt, dass eine Anpassung der Standort im westlichen Gebietsbereich in Abstimmung mit den Anlagen im Bereich „Roventa-Haus“ noch erfolgen muss. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in diesem Bereich jedenfalls keine Umwidmungen erfolgen. Erforderlichenfalls wird auch für diese Gebiet eine neue Bürgerinfo durchgeführt werden. Sinngemäß wird daher auch auf diesem Vertrag vermerkt, dass den geplanten Standorten nicht zugestimmt werden. Es wurde infolge der Abschluss des Gestattungsvertrages über 6 Windkraftanlagen mit der Firmen ImWind, EVN, WKS mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

g) Projektgebiet „Zistersdorf Mitte“, Teilbereich „Rustenfeld“ Mitte, Betreiber ImWind, Ventureal (4)

Einleitend wird erklärt, dass hier die Besonderheit besteht, dass in der Bürgerinfo 2020 eigentlich 6 Anlagen in diesem Bereich vorgestellt wurden. Die nun gegenständlichen 4 Anlagen sind von dieser damaligen Planung umfasst und unverändert. Die beiden südlichen Anlagen können derzeit nicht vergeben werden, da hier noch kein Übereinkommen mit den möglichen Betreibern über eine Gebietsaufteilung erzielt werden könnte. Weiters wurde darauf hingewiesen, dass derzeit auch die ersten Schritte für eine Beplanung des nördlichen Bereichs der Zonierung im Rustenfeld vorgenommen werden, sobald ein konkretes Projekt vorliegt wird im nächsten Schritt eine Bürgerinfo erfolgen. Vor der Abstimmung über den Abschluss des Gestattungsvertrages über 4 Windkraftanlagen mit der Firmen ImWind und Ventureal verließ STR Walter Ehm wegen Befangenheit den Saal. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, Zehetner Erwin (beide SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung: alle sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

h) Projektgebiet „Loidesthal II“, Verdichtung, Betreiber ImWind (10)

Es erfolgt der Hinweis, dass in diesem Gebiet noch weitere wesentliche Änderungen angestrebt werden und eine entsprechende Bürgerinfo durchgeführt werden wird. Am heutigen Tag wurde jedoch nur der Abschluss des Gestattungsvertrages über 10 Windkraftanlagen (wie in der Bürgerinfo 2020 präsentiert) mit der Firma ImWind mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung gebracht: Gegenstimmen: 2 x FPÖ, Neuhuber Markus, (SPÖ), Enthaltungen: keine, Zustimmung aller sonst anwesenden Mandatäre. Der GR spricht sich somit für den vorgeschlagenen Vertragsabschluss aus.

Ende um 22:00 Uhr

Schriftführer:



StR Schramm:



GR Weiß:



Bürgermeister:



Vizebürgermeister:



GR Ing. Aigner:

